

Das Geheimniss.

(125) 1

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 431.*)

FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

Mai 1823.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written for a voice and piano. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The piano part begins with a *pp* (pianissimo) dynamic. The vocal line enters with the lyrics 'Sie konn - te mir kein'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex, syncopated pattern in the left hand. The lyrics continue: 'Wört - chen sagen, zu vie - le Lauscher waren wach; den Blick nur durft' ich schüch - tern fragen, und wohl ver - stand ich, was — er sprach. Leis' komm' ich her in dei - ne Stil - le, du schön be - laubtes Bu - chen - zelt, ver - birg — in dei - ner grü - nen Hül - le die Lie - ben - den dem Aug' der Welt, ver - birg die Liebenden dem'. The piano part concludes with a *mf* (mezzo-forte) dynamic, followed by a *pp* (pianissimo) dynamic.

Sie konn - te mir kein
Wört - chen sagen, zu vie - le Lauscher waren wach; den Blick nur durft' ich schüch - tern fragen, und
wohl ver - stand ich, was — er sprach. Leis' komm' ich her in dei - ne
Stil - le, du schön be - laubtes Bu - chen - zelt, ver - birg — in dei - ner
grü - nen Hül - le die Lie - ben - den dem Aug' der Welt, ver - birg die Liebenden dem

*Vergl. Nº 105. (Band 3.)

Aug' der Welt!

Von fer - - - ne mit ver - worr - - - nem Sau - - sen

ar - - bei - tet der ge - schäft' - ge Tag, und

durch der Stim - - - men hoh - - - les Brau - - sen er -

kenn ich schwe - rer - Häm - mer Schlag. So sau - er ringt die kargen

Loo - se der Mensch dem har - ten Himmel ab; doch leicht er -

wor - - - ben, aus dem Schoo - - - se der Göt - ter fällt das Glück her - ab, aus dem

Schoo - - - se der Götter fällt das Glück her - ab.

pp

Dass ja die Menschen nie es hö - ren, wie

pp

treu - e Liebestill be - glückt! Sie kön - nen nur die Freu - - - de stö - ren, weil Freu - de nie sie

cresc.

selbst entzückt. Die Welt — wird nie das Glück er - lau - ben, als

pp

Beu - te nur wird es ge - hascht; ent - wen - den musst du's o - der rau - ben,

eh' dich die Missgunst ü - - berrascht, eh' dich die Missgunst ü - - ber -

rascht.

Leis' auf den Ze - hen kommt's ge - schli - chen, die Stil - le liebt es und die

pp

Nacht; mit schnell - len Fü - ssen ist's ent - wi - chen, wo des Ver - rä - thers

cresc. *f*

Au - ge wacht. O schlin - ge dich, du sanf - te Quel - le, ein

pp

brei - ter Strom um uns her - um, und dro - hend mit em - pör - ter Wel - le ver.

thei - di - ge dies Hei - lig - thum, ver - thei - di - ge dies Hei - lig -

pp

thum!

p